

05974024 A/22

Kriegerehrendenkmal Herzfeld

Lagemäßige Bezeichnung: Kirchplatz 10, Lippetal

Nutzungsart:

Tag der

Eintragung: 25.09.1990

Charakteristische
Merkmale:

erbaut 1922 von dem Architekten Karl Colombo aus Köln. Es handelt sich um ein in die Nordwest-Außennische der St.-Ida Kirche eingelassenes Denkmal. In der Mitte des Denkmals befindet sich eine Statue der hl. Ida (in der Hand die alte St.-Ida-Kirche), stehend auf einem Sockel in den ein äsender Hirsch gehauen ist. Darunter sind die Opfer des Krieges 1870/71 eingehauen. Die linke und rechte Seitentafel führt die Opfer des 2. Weltkrieges auf. Daneben sind auf der linken Seite der hl. Ida die Opfer des 1. Weltkrieges von 1914 – Anfang 1916 eingehauen. Zwei Felder links neben der hl. Ida ist St. Georg abgebildet. Die Gedenktafeln sind eingelassen in blaues Mosaik mit verschiedenen Ornamenten: Links und rechts oberhalb des hl. Georg jeweils Blumen über dem hl. Georg ein springendes weißes Pferd. Rechts neben der hl. Ida ist das gleiche Mosaik wieder zu finden, jedoch mit anderen Ornamenten. In der Mitte ist hier ein Adler, rechts Eichenlaub und links eine Blume. Rechts neben der hl. Ida ist eine Darstellung der hl. Barbara eingehauen. Die Gedenktafeln führen hier die Gefallenen des 1. Weltkrieges der Jahre 1916 – 1918 auf. Unterhalb der Skulpturen und Ornamente sind nochmals beige Sandsteintafeln angebracht mit den Kriegsopfern des 2. Weltkrieges. Darunter ist eine dreistufige Treppe aus grünem Sandstein. Das Denkmal ist nach oben hin durch ein Kupferblech mit Kreuz abgeschlossen, welches von unten mit verschiedenen Holzbrettern vertäfelt ist. Zwischen den einzelnen Mosaiken befinden sich grüne Sandsteinsäulen und grüne Sandsteine mit verschiedenen Ornamenten. Vor dem Kriegerehrenmal ist ein Sandstein in Form des eisernen Kreuzes mit der Inschrift 1914 – 1918 und 1939 – 1945 aufgestellt.

